



## Impfungen gegen Virusinfektionen Myxomatose und RHD 1/ RHDV 2

**MACHT ES BITTE FÜR UNS!**



Kaninchen in Außen- als auch in Innenhaltung sollten regelmäßig geimpft werden.

Eine Impfung gegen Myxomatose und RHD ist die einzige und damit unverzichtbare Prophylaxe gegen diese grundsätzlich tödlich verlaufenden Krankheiten. Dennoch bietet eine Impfung leider keinen 100 % Schutz.

Die Übertragung erfolgt in der Regel über Stechmücken, Kaninchenflöhe oder andere Insekten. Kontaktinfektionen durch kontaminiertes Grün- und Trockenfutter, durch Fliegen, vom Kranken zum gesunden Tier, durch dem Menschen und Gegenstände sind denkbar.

### Bitte nur gesunde Tiere impfen lassen!

Es bleibt abzuwägen ob man sein Tier impfen lässt. Chronisch kranke Kaninchen (nasse Schnupfer, geschwächte, kranke und altersschwache Kaninchen) sollten nicht geimpft werden.

### Myxomatose (Kaninchenpest):

Erreger sind gegen Trockenheit und Kälte sehr widerstandsfähig. In der Natur bis zu einem halben Jahr infektiös.

Inkubationszeit nach der Infektion beträgt ca. 4 – 12 Tage. Symptome sind nicht einheitlich. Typische Anzeichen sind u.a Entzündungen und Schwellungen im Augenbereich.

Zu Beginn der Krankheit sind die Tiere noch recht munter und nehmen gut Futter auf, nach 1 - 2 Wochen stellen sie die Nahrungsaufnahme ein und versterben.

Bei der per akuten Verlaufsform sind die Anzeichen weniger ausgeprägt, meist erkennt man nur eine Anschwellung im Augenbereich die oft mit einer harmlosen Bindehautentzündung verwechselt wird, die Tiere sterben innerhalb weniger Tage.

Bei der chronischen Verlaufsform bilden sich vor allem am Kopf und an den Läufen Knoten und Ödeme, gesunde Tiere können ggf. eine Infektion überleben.

### RHD: Rabbit Haemorrhagic Disease oder auch einfach Chinaseuche:

In der Umwelt überleben die Viren ca. 3 Monate, am längsten bei Temperaturen zwischen 10 und 30°C

Die Inkubationszeit beträgt 1 bis 3 Tage

Die Krankheitsanzeichen sind sehr unterschiedlich und Sie müssen nicht auftreten. Oftmals gibt es keinerlei Anzeichen und die Tiere versterben innerhalb kürzester Zeit. Mögliche Symptome, können sein: Beschleunigte oder schwere Atmung, Fieber, Fressunlust oder auch Apathie.

Am häufigsten verstirbt das Tier innerhalb von drei Tagen an inneren Blutungen. Ohne vorher Krankheitserscheinungen gezeigt zu haben, werden die Tiere tot im Stall aufgefunden. Schaumiges Blut an den Nasenöffnungen. *Schreien, Zusammenbrechen, Ersticken, evtl. mit Blutaustritt aus der Nasenöffnung*

Der akute Krankheitsverlauf dauert zwischen sieben und 14 Tagen. Die Kaninchen zeigen zuerst nur eine leichte Benommenheit, bekommen Fieber, werden unruhig und atmen schwer. Es treten innere Blutungen auf, die sich durch blutigen Urin, Blut im Kot sowie durch Nasenbluten bemerkbar machen. Im Endstadium kommt es zu Störungen des zentralen Nervensystems. Krämpfe, Gangstörungen und Lähmungen treten auf. Der akute Krankheitsverlauf wird vereinzelt überlebt.

Leichte Störung des Allgemeinbefindens, Fressunlust oder Durchfall. Das Tier erholt sich nach einigen Tagen wieder, diese Verlaufsform ist sehr selten.

**Seid vorsichtig und denkt an die Impfung!**





**DAMIT WIR NOCH LANGE PUTZMUNTER BLEIBEN!**

**MACHT ES BITTE FÜR UNS,**



### Thema Impfung

( von Vet.Physio- van Rey )



Deutschland hängt leider mit einem passenden Impfschutz sehr hinterher im Gegensatz zu Frankreich und Spanien. Die Stlko Vet gab für unsere deutschen Tiere nun zunächst eine Empfehlung heraus, den Impfstoff Cunivak RHD zweimalig im Abstand von 3-4 Wochen zu impfen, rät aber heute auch zu den „richtigen RHD 2“ Impfstoffen aus dem Ausland, daher hier eine kurze Übersicht :

#### 1. Cunivak RHD (das Monopräparat):

Soll grundimmunisiert werden, sprich 2 Spritzen im Abstand von 3-4 Wochen. Es handelt sich hier um eine Vakzine gegen eigentlich nur RHD 1, man erhofft sich durch das Boostern nach 6 Wochen einen besonders hohen Titer und eine Entwicklung im Sinne einer Kreuzimmunität gegen RHD 2! Es gab jedoch lediglich eine „Ministudie“ bevor man diesen Impfstoff aus der aktuellen Not heraus in Deutschland nun für RHD 2 empfahl (schlichtweg weil wir keine Vakzine gegen RHD 2 in D besitzen!)

Cunivac Myxo „kann“ mit der zweiten Cunivac RHD / Rika VACC RHD Impfung (3- 4 Wochen) mit geimpft werden, dabei ist zu beachten, dass Cunivac Myxo nicht gemeinsam mit dem Impfstoff Cunivac RHD / Rika VACC RHD aufgezogen wird. Auch sollte je eine Impfung in eine andere Flankenseite erfolgen. Besser noch man wartet mit der Myxo Impfung noch ein paar Tage.

Für den Kombiimpfstoff Nobivac (Myxo und RHD1) gibt es keine „Empfehlung“ für RHD, weil es schlichtweg bisher keine Studien wie für Cunivac gab, hier findet –in meinen Augen- ( Vet.Physio- van Rey) eher ein Krieg unter den Herstellern um den Markt statt.

2. Der französische Impfstoff Filavac VHD K C+V, er ist eigens für RHD 1 und 2 entwickelt worden! Der Hersteller Filavie sprach mir gegenüber von einer Immunität bis 12 Monate, aber bei hohem Infektionsdruck, bzw. Zuchttieren, Tiere die hohen Stress haben etc. rät man zur Wiederholungsimpfung nach 6 Monaten. Er muss NICHT grundimmunisiert werden! „Filavac Variant“ hingegen ist ein der Impfstoff der nach 6 Wochen geboostet/grundimmunisiert werden muss. Hier gibt es aber eh nur noch Restbestände.

3. Cunipravak RHD . Der spanische Impfstoff gegen RHD 2. Cunipravak sollte nach neuester Herstellerangabe nach 6 Wochen nochmal geboostet werden- bei Jungtieren unter 2 Monaten oder bei besonders hohem Infektionsdruck.

Eine Kombination von Nobivac (Myxo und RHD 1) und Filavac VHD K C+V (RHD 1 und 2) ist kein Problem! Man sollte jedoch zwischen den beiden Impfungen mindestens 2-3 Wochen verstreichen lassen.

Beide RHD 2 Impfstoffe (spanisch und französisch) haben bisher leider keine Zulassung in Deutschland!

Es gibt aber mittlerweile einige Praxen in Deutschland, die eine Sondergenehmigung haben, diese Impfstoffe bestellen zu können und zu verabreichen. Ebenso eine Alternative für alle die Grenznah wohnen: In Holland wird sowohl Filavac als auch Cunipravak schon lange als Standard verabreicht! Ich persönlich habe meine Tiere in Holland mit Filavac VHD K C+V impfen lassen.

Der spanische Impfstoff Cunipravak RHD steht nach aktuellsten Angaben „kurz vor“ der Zulassung (aber wie wir Wissen, Gesetzesmühlen mahlen sehr langsam!) in Deutschland unter anderem Namen- „Eravac“ (Vet.Physio- van Rey)



Handelsname	Impfantigen	leb./inakt.	Immunisierungsschema
Cunivak RHD RIKA-VACC RHD	RHD 1	inakt.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 4 Wochen <b>Grundimmunisierung!</b> Eine Impfung / Zum Schutz vor RHDV-2- zwei Impfungen im Abstand von 3 Wochen, s. dazu „Info: Kaninchen Seuche RHD 2“ <b>Wiederholung:</b> jährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 7 Tagen Die Dauer der Immunität zum Schutz vor RHDV-2-Infektionen wurde nicht untersucht.
Cunivak COMBO RIKA-VACC Duo	RHD 1 / Myxomatose	inakt./leb.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 6 Wochen <b>Grundimmunisierung!</b> Zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen <b>Wiederholung:</b> Halbjährlich <b>Beginn der Immunität:</b> Myxo 5 Tage nach der Immunisierung RHD ca. 10 Tage nach der Immunisierung Die RHD Indikation wurde nur für die klassischen Stämme nachgewiesen.
Cunivak Myxo RIKA-VACC Myxo	Myxomatose		<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 4 - 6 Wochen <b>Grundimmunisierung!</b> Zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen <b>Wiederholung:</b> Halbjährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 2 Wochen
Lapimed RHD*	RHD 1	inakt.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 8 Wochen/ bei starkem Infektionsdruck ab einem Alter von 4 Wochen <b>Grundimmunisierung!</b> Zwei Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen <b>Wiederholung:</b> jährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 7 Tage
Nobivac Myxo-RHD	RHD 1 / Myxomatose	leb.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 5 Wochen <b>Grundimmunisierung nicht nötig!</b> Einmalige Impfung <b>Wiederholung:</b> jährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 3 Wochen

In anderen EU-Ländern (aber nicht in Deutschland) zugelassene RHDV-Impfstoffe (Quelle: die folgenden Informationen entstammen der ANSES Homepage sowie einer Information der Veterinärfakultät Utrecht); für die Richtigkeit dieser Informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Stand der Recherche: März 2016

Handelsname	Impfantigen	leb./inakt.	Immunisierungsschema
Filavac VHD Variant	RHDV-2	inakt.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 30 Tagen <b>Grundimmunisierung!</b> Zwei Impfungen im Abstand von 6 Wochen (s. auch Seite 3) <b>Wiederholung:</b> Halbjährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 7 Tagen
Filavac VHD K C+V	RHDV RHDV-2	inakt.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 10 Wochen <b>Grundimmunisierung nicht nötig!</b> <b>Wiederholung:</b> halbjährlich bis jährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 7 Tage
Cunipravic RHD variant	RHDV-2	inakt.	<b>Impfzeitpunkt :</b> Ab einem Alter von 30 Tagen <b>Grundimmunisierung!</b> Zwei Impfungen im Abstand von 6 Wochen (s. auch Seite 3) <b>Wiederholung:</b> halbjährlich <b>Beginn der Immunität:</b> 7 Tagen



### **Info: Kaninchen Seuche RHD 2 (Rabbit Haemorrhagic Disease- kurz: Chinaseuche)**

Viele von Euch haben es sicherlich schon durchs Netz mitbekommen, aber noch mehr scheinbar bisher leider nicht, daher hier nun eine Zusammenfassung an Informationen im Interesse meiner kleinsten Patienten und in eigener Herzens-Angelegenheit:

Ob man RHD 2 nun als „Panikmache“ oder als wirklich bedrohende Seuche ansieht überlasse ich jedem selbst, ABER Fakt ist: Es wird immer mehr! Und auch Fälle in unseren Regionen treten immer mehr auf. Es handelt sich hier bei RHD 2 um eine mutierte Form des bisher eher bei uns vertretenen RHD 1 Virus! Welches zu 99% tödlich verläuft.

Anzeichen (aus bisherigen geschilderten und bestätigten Fällen):

Genau hier haben wir die Tücke, oftmals gibt es gar keine Anzeichen und die Tiere versterben plötzlich und unerwartet innerhalb Minuten/Stunden, obwohl sie kurz zuvor noch putzmunter gefressen haben und sich völlig normal verhalten haben. Bei anderen Tieren wurde eine leichte Verstimmung im Fressverhalten beobachtet, andere hatten Fieber, wiederum andere fielen grenzwertig Richtung Untertemperatur.

Bei verstorbenen Tieren war oftmals der typische Blutausfluss am Näschen oder After zu sehen, muss jedoch nicht zwangsläufig so sein. Ebenso kann auch die typisch überstreckte Kopfhaltung beim verstorbenen Tier vorliegen (dies muss aber nicht zwangsläufig für RHD sprechen, sondern kann genauso gut auch bei anderen Todesursachen durch Ersticken oder ähnliches vorliegen).

Was tun wenn ein Tier verstorben ist?

Am besten ist es das Tier sofort mit Handschuhen anzufassen und zu kühlen oder den nächsten Tierarzt zu informieren, ob man es gleich vorbeibringen kann mit dem Hinweis ggf. RHD Verdacht. Dieser kann zB. eine Leberprobe entnehmen (Kosten für Euch ca 25€) oder das ganze Tier ans FLI einsenden und diese wiederum übernehmen die Obduktion auf Ihre Kosten! Hier sollte gezielt auf Testung von RHD 1 UND 2 hingewiesen werden, denn ein negativer RHD 1 Test bedeutet nicht automatisch auch negativ auf RHD 2. Innerhalb ein paar Tage bekommt ihr das Obduktionsergebnis.

Warum ist dies so wichtig? Vor allem für die anderen Artgenossen, denn RHD ist hochansteckend für alle übrigen Kaninchen! Das Virus überlebt noch bis ca 7 Monate. Es gibt durchaus Partnertiere die mit RHD infiziert sind, aber es trotzdem geschafft haben. Die kommenden Tage/Wochen sind nervenaufreibend für jeden Tierbesitzer. Es muss ALLES mehrfach desinfiziert werden, hier ist es nicht mit Sagrotan oder ähnlichem getan, ihr braucht ein Desinfektionsmittel für unbehüllte Viren (zB. Viruzid oder Optisept).

Ein verstorbenes Tier mit evt. Verdacht auf RHD darf demnach NICHT in der Erde begraben werden!!!

Warum ist RHD so tückisch- Übertragungswege?

RHD 2 ist bisher in Deutschland nicht wirklich vertreten gewesen, erst seit ca, 2014/2015 vermehrt, wir hatten es bisher meist mit RHD 1 zu tun. Nun in diesem Jahr breitet es sich leider massiv aus. Spanien und Frankreich haben schon seit Jahren ihre Erfahrungen mit RHD 2 sammeln „dürfen“. RHD ist durch so viele Wege übertragbar das macht es so gefährlich: gepflückte Wiese, welche zB. durch die Wildkaninchen kontaminiert ist und welche man verfüttert, durch unsere Hunde, unsere Schuhe wenn wir durch kontaminierte Wiesen laufen und es mit nach Hause schleppen, durch Stechmücken, durch unser Heu (niemand weiß, ob es von einer verseuchten Wiese stammt), durch Salat und Co aus unseren Geschäften. Ob man nun aufhört Wiese von draußen zu füttern, muss jeder selbst für sich und seine Tiere entscheiden (ich persönlich lasse es erstmal, weil ich mir einbilde/hoffe ;-), das Risiko zumindest etwas minimieren zu können dadurch und wenn ich wieder mit Weise beginne, zumindest sehr genau beobachten werde wo sich vermehrt Wildkaninchen rumtreiben und dort nicht pflücken).

PS: Leider zieht nun zu allem Übel auch die Myxomatose wieder umher im Kölner und Bonner Umland :-(. Seid vorsichtig und denkt an die Impfung! Ich persönlich bin kein Impfverfechter, so viel wie nötig, so wenig wie möglich meine Devise, aber bei Myxo und RHD 1 und 2, hat man in meinen Augen anders kaum eine Chance, wenn es einen erwischt.

Myxo: Seht ihr ein Wildkaninchen mit Myxo Befall (geschwollene Augen oftmals sofort erkennbar und es rennt nicht mehr weg) und ihr habt die Möglichkeit es mit einem Handtuch in einen Karton oder ähnliches zu packen (halt nicht anfassen, bzw. danach gut desinfizieren falls ihr Kaninchen besitzt daheim) und es zum TA zu bringen ist das super, er wird das Tier kostenlos erlösen. Ein fürchterlicher Leidenskampf und Tod kann hier verkürzt werden (Vet. Physio- van Rey)

Dankeschön fürs Lesen!

Gruppenempfehlung Facebook: Beratung und Austausch zu RHD/RHD II / <https://www.facebook.com/groups/1740104862914772/>  
Myxo / RHD/RHD V2 <https://www.facebook.com/groups/270608179795219/>

Oder im www: <http://www.kaninchenwiese.de/wie-sicher-ist-dein-kaninchen-vor-der-mutierten-chinaseuche-rhd2/>